

Aus der Pfarrei

Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend
Kantonsstrasse 15
7212 Seewis-Pardisla
Tel. 081 325 34 74
pfarramt@kath-vmp.ch
www.kath-vmp.ch
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

Pfarradministrator:

Pfarrer Andreas Rellstab
Vialstr. 12, 7205 Zizers
Tel. 081 322 24 42

Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz
Tel. 081 332 38 66

Präsidentin Pfarreirat:

Zita Gander
Nussbomstuck 767, 7214 Grüşch
Tel. 081 330 32 64

Gottesdienste

Sonntag, 9. Juni 2013

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. A. Rellstab
und D. Gschwend in der kath. Kirche
Schiers

Weitere Daten

Montag, 10. Juni 2013

19.30 Kreistanzen im kath. Pfarreizentrum
Landquart, Leitung und Anmeldung:
Elisabeth Mügler Dürmüller,
Tel. 081 322 99 89

Dienstag, 11. Juni 2013

9.00 Kreistanzen im kath. Pfarreizentrum
Landquart, Leitung und Anmeldung:
Elisabeth Mügler Dürmüller,
Tel. 081 322 99 89
18.00 Abschlusstreffen der
Erstkommunikanten zusammen
mit ihren Familien in der kath. Kirche
Seewis-Pardisla

Mittwoch, 12. Juni 2013

9.30 Ökumenischer Kleinkindergottesdienst
in der kath. Kirche Schiers

Mitteilungen

Rückblick Firmung

Am 1. Juni 2013 erhielten 10 Jugendliche unserer Pfarrei von Generalvikar Andreas Fuchs das Firmsakrament gespendet.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten, besonders bei den Firmlingen, für das Gelingen der Firmung und der ganzen Firmvorbereitung bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Cäcilia Weber, die nur wenige Tage vor der Firmung für die musikalische Unterstützung eingesprungen ist.

Allen Neugefirmteten wünschen wir alles Gute auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg.

Daniela und Lars Gschwend



Hintere Reihe: Noah Gisler, Norwin Schmid, Sandro Dönz, Elias Hollenstein, Alex Tuena, Joel Gantenbein

Vordere Reihe: Rita Pereira Gaspar, Tanja Fluury, Leonie Reutter, Andri Flury



Gemeinsam für die Zukunft des Klosters Mels

Das Kapuzinerkloster Mels hat für die Region eine grosse Bedeutung. Auch wenn im Kapuzinerkloster Mels die Zahl der Ordensbrüder in den letzten Jahren stark gesunken ist, soll am Standort Mels festgehalten werden. Allerdings bedarf das Kloster einer gründlichen Sanierung. Unter dem Motto «Zukunft für das Kapuzinerkloster Mels: Gemeinsam schaffen wir es», wird eine Spendeaktion gestartet, welche zum Ziele hat, die anstehenden Renovationsarbeiten im Kloster Mels zu finanzieren. Neben der Frage der Finanzierung der Gebäudesanierung stellt sich zudem diejenige nach der zukünftigen Nutzung von Kloster und Klostergarten.

Der Zustand des alten Teils des Klostergebäudes, der aus dem Jahr 1654 stammt, wird von den Verantwortlichen als gut beurteilt. Anders sieht es im neuen Teil aus dem Jahre 1965 aus, welcher als stark sanierungsbedürftig gilt. Weil die Kapuziner planen, den alten Teil des Klosters weiter durch ihre Klostergemeinschaft zu nutzen, soll dieser Teil zusammen mit der Kirche für rund 5 Millionen Franken saniert werden. Für den neuen Teil werden verschiedene Optionen geprüft. Daher sind die dafür notwendigen Investitionen noch nicht abschätzbar; sie sollen in einer zweiten Phase der Sanierung realisiert werden. Die Planungsarbeiten für eine mögliche Entwicklung des Klosters werden durch die Kirch- Orts- und Politische Gemeinde Mels unterstützt.

Im Jahre 1610 erbaut, ist das Kloster Mels ein Kloster mit Reichweite geworden. Von Mels aus unterstützten die Kapuziner bis zum heutigen Tag die Pfarreien in der Region in der seelsorgerischen Tätigkeit. Ein wertvoller Dienst, der angesichts des fortschreitenden Priestermangels noch an Bedeutung gewonnen hat. Ein Kloster in Reichweite ist Mels bis heute geblieben. Es ist da für die Menschen in der Region. Es hat die Aufgabe eines religiösen Zentrums. Es ist der Ort, wo man hingehen und wo man Hilfe erwarten kann. Es ist Wahrzeichen der Region und das soll auch so bleiben. Und dank der breiten Unterstützung in der Region wollen die Schweizer Kapuziner am Standort Melos festhalten

Das «Chlösterli», wie es in Mels und Umgebung liebevoll bezeichnet wird, bedarf einer dringenden Sanierung. Die Mittel, die dazu benötigt werden, müssen jedoch für ein grosses Kloster reichen. Die Kapuziner allein schaffen das nicht.

Die Kapuziner danken für jede Mithilfe, jeder Spende und Ihr Wohlwollen und grüssen Sie in Verbundenheit.

Raiffeisenbank Mels
CH89 8128 1000 0075 8576 3
Kapuzinerkloster Mels
Spendenkonto für Sanierung
Klosterweg 6
8887 Mels

